

Antwort zum Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Lerchenberg vom 17.11.2016

Punkt 4 Mainzelbahn/05-Heimspiele (SPD), Vorlage 1515/2016

Die Verwaltung hat in ihrer ersten Antwort die zum damaligen Zeitpunkt öffentlichen Fakten dargestellt. Zwischenzeitlich wurden der zuständige Fachausschuss und der Stadtrat über die Aspekte der Mainzelbahnbedienung an Heimspieltagen in Kenntnis gesetzt. Die angekündigte Unterrichtung der Ortsbeiräte im Anschluss daran lautet wie folgt:

Analog zur 1. Beantwortung gilt weiterhin, dass die Verwaltung bei den ersten Heimspielen nach Betriebsstart die Situation vor Ort beobachten und entsprechend dokumentieren wird. Dazu gehört auch die Parksituation im Umfeld hierbei relevanter Haltestellen der Mainzelbahn, also auch die im Bereich der Endhaltestellen. Sofern sich hier durch den ruhenden Verkehr von „Fußballpendlern“ Konflikte ergäben, wird die Verwaltung mit den Beteiligten nach Umfeld verträglichen Lösungen suchen. Da die etwaigen Auswirkungen im ruhenden Verkehr im Vorgriff nach Art und Umfang nicht abzuschätzen sind, wurden vorab hierzu zunächst keine konkreten Maßnahmen festgelegt.

Ob Firmenparkplätze entlang der Mainzelbahn für Fußballpendler zur Verfügung gestellt werden, lässt sich derzeit noch nicht langfristig abschätzen. Problematisch bei solchen Angeboten sind die Situationen, in denen die Kapazität der Stellplätze erschöpft wäre und es einer Weiterleitung weiterer Parker bedürfte. Hierzu beinhaltet das derzeitige Verkehrskonzept klare und vom Aufwand vertretbare Lösungen. Kurzfristig soll daher zunächst an dem P&R-Parkplatz an der Messe festgehalten werden.

Es ist sicherlich davon auszugehen, dass Fußballfans die Mainzelbahn im An- und Abtransport nutzen werden, auch vom bzw. zum Lerchenberg. Diese Möglichkeit ist zwar nicht Teil der offiziellen Verkehrskonzeption, liegt aber, angesichts der guten Bedienungsqualität bei Nutzung der Straßenbahn, auf der Hand. Grundsätzlich ist vorgesehen, an Spieltagen in den für Fußball relevanten Zeitfenstern zumindest die dann gültige Bedienung laut regulärem Fahrplan mit der Mainzelbahn anzubieten. Die Mainzer Verkehrsgesellschaft hat im Vorfeld angekündigt, dass stündlich bis zu 4 weitere Verstärkerfahrten denkbar wären. Ob diese tatsächlich stattfinden wäre daran zu beurteilen, ob dies ablauforganisatorisch um Umfeld des Stadions zu realisieren sei. Auch hierzu bedarf es der Beobachtung und anschließenden Bewertung der Verkehrsabläufe der ersten Heimspiele mit Straßenbahnbedienung im Stadionumfeld.

Allerdings werden die Straßenbahnen vor und nach dem Spiel nicht uneingeschränkt alle Haltestellen bedienen können. Dagegen sprechen sicherheitsrelevante und polizeitaktische Erwägungen, die von den zuständigen Polizeibehörden zum sicheren Ablauf einer „Großveranstaltung Fußballspiel“ als unumgänglich eingestuft wurden und damit für alle Beteiligten verbindlich sind.

Folgende Regelungen sind damit am Spieltag für die im Stadionumfeld gelegenen Haltestellen Hochschule Mainz, Plaza und die Bedarfshaltestelle Stadion 05 an der Saarstraße (parallel zum Bussteig) gültig:

Vor Spielbeginn

Die Haltestelle Stadion 05 an der Saarstraße wird nicht bedient, dagegen halten alle Bahnen in beide Richtungen bis kurz vor dem Abpiff an den Haltestellen Plaza und Hochschule Mainz.

Nach Spielende

Für die Dauer von 90 Minuten nach dem Abpiff werden die Haltestellen Plaza und Hochschule Mainz nicht bedient, dagegen halten alle Bahnen in beide Richtungen dann an der Sonderhaltestelle Stadion 05 an der Saarstraße direkt bei den Shuttle-Bussen.

Mainz, 04.01.2017



Katrin Eder
Beigeordnete



Landeshauptstadt
Mainz

10-Hauptamt
Im Auftrag

